

Grundsatzposition des BLL zu ernährungspolitischen Themen

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung ernährungspolitischer Themen vertritt der BLL die folgende Grundsatzposition:

Grundlage der BLL-Stellungnahmen zu ernährungspolitischen Themen sind gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse. Der BLL setzt sich auch dafür ein, dass sich politische Maßnahmen an gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.

Die Entwicklung von Übergewicht, Adipositas und nicht übertragbaren Krankheiten ist multikausal bedingt, wobei eine Reihe von lebensstilabhängigen und lebensstilunabhängigen Faktoren eine Rolle spielt. Die einseitige Fokussierung auf einen einzelnen Faktor ist daher nicht zielführend und wissenschaftlich belegt der falsche Weg. Ein einzelner Nährstoff bzw. ein einzelnes Lebensmittel kann nicht verantwortlich gemacht werden. Entscheidend sind eine ausgewogene Ernährung und der Lebensstil insgesamt. Maßgeblicher Faktor für die Entstehung von Übergewicht ist eine unausgeglichene Energiebilanz. Lebensmittel sind nicht per se gesund oder ungesund, vielmehr finden alle Lebensmittel in einer ausgewogenen Ernährung ihren Platz. Neben der notwendigen Versorgung der Menschen mit Nährstoffen ist Ernährung aber auch ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität und -kultur.

Die Bekämpfung von Übergewicht, Adipositas und nicht übertragbaren Krankheiten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Lebensmittelwirtschaft nimmt ihre Verantwortung sehr ernst und ist bereit, konstruktiv mitzuwirken. Hierzu zählen z. B. die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produktpalette, die sich an den Verbraucherwünschen orientiert, eine umfassende Verbraucherinformation und eine Reihe freiwilliger Selbstverpflichtungen.

Berlin, Juni 2014